

Missale

25. Dez. HF (W) A-C – Weihnacht Am Tag



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 043

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

25. Dez. HF (W) A-C – Weihnacht Am Tag.....	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:.....	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:.....	13
Hallelujavers:.....	15
Evangelium:.....	15
Predigt:	17
Credo:.....	19
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	21
Opfer:	22
Gabenbereitung:	23
Gabengebet:	24
Präfation:	24
Sanctus: Gesungen:	25

Hochgebet I:	26
Gedächtnis der Lebenden:	27
Epiklese:	29
Einsetzungsworte:	29
Akklamation:.....	30
Anamnese:	30
Interzession (Verstorbene):	31
Doxologie:	33
Vater unser:.....	34
Friedensgruss:.....	35
Agnus Dei: (Lied oder...)	36
Kommunion:	36
Kommunionvers:	37
Kommunionausteilung:	38
Schlussgebet:	38
Mitteilungen: Verdankungen etc.	38
Schlusslied: Lied:	38
Segen:	39
Entlassung:.....	40
Auszug: Orgel:	40

25. Dez. HF (W) A-C – Weihnacht Am Tag

Eröffnungsvers:

Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Auf seinen Schultern ruht die Herrschaft. (Vgl. Jes 9,5)

Begrüssung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, das Wort Gottes, das Fleisch geworden ist aus der Jungfrau Maria, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

In Betlehem liegt ein Kind in der Krippe. Niemand kann sagen, was aus diesem Kind einmal werden wird. Von diesem Kind wird uns das Grösste gesagt, was Menschenworte aussprechen können. In ihm verbirgt sich der Herr dieser Welt. Ihm zu huldigen, sind wir heute hier versammelt.

Kyrie:

Unsere Sünde steht uns im Wege,
wenn wir ihn finden wollen. So wollen
wir ihn zuerst um Vergebung bitten.

Du kommst zur Vergebung und zum
Trost für alle Menschen: - *Herr,
erbarme dich unser.*



Du verbirgst in dir den Glanz und das
Abbild des ewigen Vaters: - *Christus,
erbarme dich unser.*



Du warst vor aller Zeit und kommst
in dein Eigentum, um es zu retten: -
Herr, erbarme dich unser.



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt. Lass uns teilhaben an der Gottheit deines Sohnes, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Jes 52,7-70) (Alle Enden der Erde sehen das Heil unseres Gottes)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

52:7 Wie willkommen sind auf den Bergen die Schritte des Freudenboten, der Frieden ankündigt, der eine frohe Botschaft bringt und Rettung verheißt, der zu Zion sagt: Dein Gott ist König.

52:8 Horch, deine Wächter erheben die Stimme, sie beginnen alle zu jubeln. Denn sie sehen mit eigenen Augen, wie der Herr nach Zion zurückkehrt.

52:9 Brecht in Jubel aus, jauchzt alle zusammen, ihr Trümmer Jerusalems! Denn der Herr tröstet sein Volk, er erlöst Jerusalem.

52:10 Der Herr macht seinen heiligen Arm frei vor den Augen aller Völker. Alle Enden der Erde sehen das Heil unseres Gottes.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 98, 1.2-3b.3c-4.5-6 [R: vgl. 3cd])

℞ - Alle Enden der Erde sehen das Heil unseres Gottes. - ℞

98:1 Singet dem Herrn ein neues Lied; * denn er hat wunderbare Taten vollbracht.

Er hat mit seiner Rechten geholfen * und mit seinem heiligen Arm. - ℞

℞ - Alle Enden der Erde sehen das Heil unseres Gottes. - ℞

98:2 Der Herr hat sein Heil bekannt gemacht * und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker.

98:3ab Er dachte an seine Huld * und an seine Treue zum Hause Israel. - R̄

R̄ - Alle Enden der Erde sehen das Heil unseres Gottes. - R̄

98:3cd Alle Enden der Erde * sahen das Heil unsres Gottes.

98:4 Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde, * freut euch, jubelt und singt! - R̄

R̄ - Alle Enden der Erde sehen das Heil unseres Gottes. - R̄

98:5 Spielt dem Herrn auf der Harfe, * auf der Harfe zu lautem Gesang!

98:6 Zum Schall der Trompeten und Hörner * jauchzt vor dem Herrn, dem König! - R̄

R̄ - Alle Enden der Erde sehen das Heil unseres Gottes. - R̄

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Hebr 1,1-6) (Gott hat zu uns gesprochen durch den Sohn)

Lesung aus dem Hebräerbrief:

- 1:1 Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten;
- 1:2 in dieser Endzeit aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn, den er zum Erben des Alls eingesetzt und durch den er auch die Welt erschaffen hat;
- 1:3 er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Abbild seines Wesens; er trägt das All durch sein machtvolles Wort, hat die Reinigung von den Sünden bewirkt und sich dann zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt;
- 1:4 er ist um so viel erhabener geworden als die Engel, wie der Name, den er geerbt hat, ihren Namen überragt.
- 1:5 Denn zu welchem Engel hat er jemals gesagt: Mein Sohn bist du, heute habe ich dich gezeugt, und weiter: Ich will für ihn Vater sein, und er wird für mich Sohn sein?
- 1:6 Wenn er aber den Erstgeborenen wieder in die Welt einführt, sagt er: Alle Engel Gottes sollen sich vor ihm niederwerfen.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Aufgeleuchtet ist uns aufs Neue der Tag der Erlösung: Ein grosses Licht ist heute auf Erden erschienen. Kommt, ihr Völker, und betet an den Herrn, unsern Gott! (Vgl. ...)

KG 461 ö+



Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Joh 1,1-5.9-14 [Kurzfassung]) (Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt)
Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

1:1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

1:2 Im Anfang war es bei Gott.

1:3 Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.

1:4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

1:5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.

1:9 Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

1:10 Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.

1:11 Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

1:12 Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben,

1:13 die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem

Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

1:14 Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Jesaja sieht die Ankunft des Messias in einer Zeit der Drangsal. Dies gilt sowohl für sein erstes Kommen, aber noch viel mehr für sein zweites Kommen. Bei seinem ersten Kommen war das Volk Israel in grosser Bedrängnis durch das Besatzungsjoch der Römer. Dennoch herrschte verhaltener Friede durch die so genannte "Pax-Romana". Als nun Johannes der Täufer auftrat und den Messias ankündigte, freuten sich viele, denn er war der Friedensbote. Doch die Menschen missverstanden ihn gründlich. Der Messias kam damals nicht in die Welt, um Politik zu machen, eine Revolte gegen die Römer zu führen oder sich auf den Königsthron in Jerusalem zu setzen. Er kam, um Friede mit Gott anzukündigen, die Erlösung zu bewirken und das Reich Gottes auf der Erde zu begründen. Wirksam kann dies alles jedoch erst werden, wenn wir eben Friede mit Gott und den Menschen aus dem Herzen leben und nicht Politik und Parteiungen suchen. Schliesslich kündigt

Jesaja eine noch viel grössere Drangsal an, die dem zweiten Kommen vorangeht. Sie ist so gross, dass die Wächter Gottes dann zu jubeln beginnen, denn sie wissen, dass der Tag des Herrn angebrochen ist, für seine Wiederkunft.

Im Hebräerbrief verdeutlicht uns dies der Apostel, wenn er sagt, dass Gott früher viele Male durch die Propheten sprach, nun aber direkt in Jesus zu uns gesprochen hat und dass bei seiner Wiederkunft alle Engel sich vor ihm niederwerfen werden.

Am theologisch hochstehendsten und in unübertroffener Weise formulierte es der Evangelist Johannes zu Beginn seines Evangeliums: "Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. ... Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit." Der Logos, das Wort, ist Fleisch geworden. Gott wurde Mensch und ist als Mensch geboren worden von der Jungfrau Maria und hat sich dem Nährvater Josef anvertraut. Was für eine Demut, die Gott an Weihnachten gezeigt hat! Wer von uns würde sein Kind freiwillig einem Pflegevater anvertrauen, der nichts hat und nichts besitzt? Was für ein Vertrauensbeweis Gottes, des Schöpfers aller Dinge und alles Lebendigen, sich als hilfloser Säugling einer so jungen Mutter anzuvertrauen! Können wir diesem Vertrauen, das Gott in uns setzt wirklich gerecht

werden? Gott wird uns einst fragen, ob wir ihm vertrauten, da er uns doch vertraute. Amen.

Credo:

Wir sprechen das Grosse Glaubensbekenntnis. Im KG Nr. 245

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit. Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen,

Zu den folgenden Worten bis zu Mensch geworden kniet man nieder).

hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am

dritten Tage Auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein. Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn und König Jesus Christus beten. Er ist unser Herr. Wir sind das Volk seiner Gnade:

Herr Jesus Christus, du kamst in dein Eigentum. – Steh dem Papst und den Bischöfen bei, dein Reich hinauszutragen bis an die Grenzen der Erde: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du warst vor aller Zeit. – Schenke den Frieden deines Reiches allen, die über die Völker der Erde herrschen und regieren: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du bist das Licht der Welt. – Stehe den Forschern und Wissenschaftlern bei und erfülle sie mit Ehrfurcht vor deinem Schöpfungswerk: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast uns zu Kindern Gottes gemacht. – Öffne die Herzen der Ungläubigen und Gottesleugner der Botschaft deiner Liebe: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

In dir ist die Fülle des Lebens und der Gnade.

– Rufe in dein Reich zurück, die sich vergessen haben und sich aus deiner Gemeinschaft lossagten: Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!

Ewiger, unsterblicher Gott, nichts kann bestehen ohne dich. Hole alle, die guten Willen haben, in das Reich deiner Liebe durch Christus unseren Herrn. Amen.

Opfer:

Das Opfer ist für das Kinderspital in Betlehem bestimmt. Im Namen aller Kinder in diesem Spital danken wir euch ganz herzlich.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Gott, unser Vater, in diesen Gaben willst du uns Versöhnung schenken und uns wieder mit dir verbinden. Nimm sie an und gib durch sie unserem heiligen Dienst die höchste Vollendung.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Weihnachten I - Christus das Licht [S. 364])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.

- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Denn Fleisch geworden ist das Wort, und in diesem Geheimnis erstrahlt dem Auge unseres Geistes das neue Licht deiner Herrlichkeit. In der sichtbaren Gestalt des Erlösers lässt du uns den unsichtbaren Gott erkennen, um in uns die Liebe zu entflammen, zu dem, was kein Auge geschaut hat. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfergaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, **besonders für ... [ad intentionem],**) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., **unserem Oberen ...**, ... **mit mir, deinem unwürdigen Knecht** und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

Von Weihnachten bis Neujahr:

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir (die hochheilige Nacht) den hochheiligen Tag an dem Maria in unversehrter Jungfräulichkeit der Welt den Erlöser geboren hat. Wir gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche

Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen Anastasia, Eugenia, Emmanuel, Adalsind, Nikodemus] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:

Schenke, o Gott, diesen Gaben † Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt:
zum Leib und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Aklamation:

Geheimnis des Glaubens.
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt. So bringen wir aus den
Gaben, die du uns geschenkt hast,
dir, dem erhabenen Gott, die reine,
heilige und makellose Opfergabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):

Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und ...), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Der uns zu Kindern Gottes macht,
schenke uns heute seinen Frieden.
Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf
unsere Sünden, sondern auf den
Glauben deiner Kirche und schenke
ihr nach deinem Willen Einheit und
Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit
euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein
Zeichen des Friedens und der
Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und
Blutes Christi schenke uns
ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.
Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, die den Herrn schauen dürfen,
wenn er in seiner Herrlichkeit
wiederkommt.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
versündigt haben und alle, die
sich gegen uns versündigt haben
und Lass keine dieser
Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Alle Enden der Erde sahen die rettende Tat unseres Gottes. (Ps 98,3).

So lasset uns beten:

Barmherziger Gott, in dieser heiligen Feier hast du uns deinen Sohn geschenkt, der heute als Heiland der Welt geboren wurde. Durch ihn sind wir wiedergeboren zum göttlichen Leben, führe uns auch zur ewigen Herrlichkeit durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. - *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Dem König und Herrn des Neuen Bundes sind wir begegnet. Das Bild seiner Schönheit soll uns immer begleiten, damit wir seine Liebe nie vergessen.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch
der Allmächtige Gott, der Vater, und
der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung:

Gehet hin und lebt in Frieden. - *Dank
sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel: